Eine neue Koloritaberration von *Calosoma sycophanta* L. aus der Mark Brandenburg. (Col.)

Von **Theodor Jänichen**, Berlin.

Im XXII. Bande der Schriften des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde, in welchem die Käfer des Deutschen Reiches aus der Fauna Germanica von Edm. Reitter behandelt werden, sind auf p. 78 bei der Beschreibung von *Calosoma sycophanta* L. als Aberration *purpureo-aureum* Letzn. und als Varietät *corvinum* Heller aufgeführt. Von *corvinum* heifst es: „1 Expl. ist in Sachsen gefunden worden."

Diese Bemerkung veranlafst mich, von einem *Cal. sycophanta* zu berichten, welcher sich schon über 40 Jahre in meiner Sammlung befindet. Ich fing denselben im Jahre 1869 oder 1870 in der Stadtforst zu Bärwalde (Neumark), woselbst zur angegebenen Zeit die genannte Forst durch die Raupen des Kiefernspinners, *Gastropacha pini* L., schwer geschädigt wurde. Der von den Raupen heimgesuchte Teil des Kiefernbestandes war durch einen breiten Schutzgraben von dem übrigen Teile des Waldes abgeschlossen. In diesem Graben fand ich unter vielen anderen *Carabus*- resp. *Calosoma*-Arten beim leckeren Mahle als einziges Stück seiner Färbung den oben erwähnten *Calosoma sycophanta* L. Auch in späteren Jahren habe ich niemals ein zweites Stück derselben Farbenabweichung zu sehen bekommen.

Die Oberseite der Flügeldecken ist weder goldgrün, noch purpurrotgolden, noch schwarz, sondern zeigt eine durchaus gleichmäfsige, jedoch etwas schwer zu bestimmende dunkle Färbung, welche ich als braunviolett bezeichnen will. Die Seiten des schwarzen Halsschildes und die Basis der braunvioletten Flügeldecken sind nur ganz schwach und schmal goldgrün gerandet. Um das Schildchen herum zieht sich ein Hauch der gleichen Färbung. Unterseite und Fühler stimmen in der Farbe mit *Calosoma sycophanta* überein. Die Beine sind dunkel braunrot.

Meinen Fund, der im Laufe der Jahre leider etwas defekt geworden ist, zeigte ich hocherfreut einem Kollegen mit der Bemerkung, dafs dieser Käfer den Eindruck hervorrufe, als wäre er tüchtig von der Sonne gefafst worden. In bezug auf diese Bemerkung nenne ich ihn

Calosoma sycophanta L. ac. n. *solinfectum*.